

09.01.2018

## Ferienzeit ist Trainingszeit

### **Stockerauer Judoka nützten die Weihnachtszeit neben einem Vereinsmannschaftsturnier für hochkarätige Trainingskämpfe und neue Technikinputs**

Den Jahresabschluss feierte der Judoclub Stockerau mit einem Vereinsmannschaftsturnier an dem 33 Nachwuchskämpfer und vier Erwachsene teilgenommen haben.

Beim Linzer Neujahrslehrgang an der Linzer Gugl trainierten Christian Anzböck, Javad Hussein, Mohammed Amiry und Yousuf Ziaie unter der Anleitung von Spitzenathletin Miryam Roper (WM bronze EM Silber). Die Sportler konnten bei der zur Kadersichtung gedachten Trainingsveranstaltung gut mithalten und brachten in Trainingskämpfen auch gegen routinierte Kämpfer erfolgreich ihre Techniken durch.

Die Nachwuchsathleten Veronika Cacic, Hanna Schnabl, Jonas und Nicklas Schwarz, Philipp Bauer und Hamed Hussein nahmen am Dreikönigslager des Judo Club Wimpassing teil zu dem der niederösterreichische Nachwuchskader einberufen war. Die Youngsters arbeiteten drei Tage lang mit täglichem Morgensport und zwei Judoheiten intensiv an ihrer Kondition, ihrer Technik und ihrer Kampferfahrung. Ausgleich vom Judotraining fanden die Kinder beim Hindernisparcours, dem Mannschaftsbewerb mit Geschicklichkeitsspielen und einem Kinobesuch.

## KURZ NOTIERT

Dreikönigs-lager in Wimpassing. Die Stockerauer Judokas Philipp Bauer, Nicklas Schwarz, Jonas Schwarz, Hamed Hussein, Veronika Cacic, Hanna Schnabl und Markus Betz (von links).

Foto: privat



### JUDO

**Ferienzeit ist Trainingszeit.** Die Judokas des JC Stockerau nutzten die Zeit nach Neujahr, um 2018 sportlich in die Gänge zu kommen. Neben einem Vereinsmannschaftsturnier gab es

hochkarätige Trainingskämpfe und neue Technikinputs. Beim Neujahrslager an der Linzer Gugl trainierten Christian Anzböck, Javad Hussein, Mohammed Amiry und Yousuf Ziaie unter der Anleitung von Spit-

zenathletin Miryam Roper (Anm.: Deutsche Top-Kämpferin, die WM-Bronze und EM-Silber holte). Dagegen nahmen die Nachwuchsathleten Veronika Cacic, Hanna Schnabl, Jonas und Nicklas Schwarz, Philipp Bauer und Hamed Hussein am Dreikönigs-lager des Judo Club Wimpassing teil, zu dem der niederösterreichische Nachwuchskader einberufen war. Die Youngsters arbeiteten drei Tage lang mit täglichem Morgensport und zwei Judo-einheiten intensiv an ihrer Kondition, ihrer Technik und ihrer Kampferfahrung.

### RADSPORT

**Klien mit perfektem Saisonstart.** Bei den österreichischen Meisterschaften im Mountainbike-Querfeldein holte die Korneuburgerin Fiona Klien in St. Pölten Silber bei den Mädchen der Altersklasse U17. Die Fahrerin des URC Bikerei Korneuburg erwischte einen guten Start, wur-

de zwischen Vorjahress-länder über einen Sturz zurückfiel. Viehofner, Sandd Kurven, Hizen steilen derungen mens perfe

### TENNIS

**Youngsters** samt 42 Te Niederöste mark konr UTC Wolknisatoren T Sports und Angerer be der Babola im Unionkersdorf be in der 1 - 6,00 ging Jürgen Rosrau.

## Judoclub Stockerau macht sich in Linz fit für das neue Jahr 2018

Stockerauer Judoka nutzten die Weihnachtszeit, neben einem Vereinsmannschaftsturnier, für hochkarätige Trainingskämpfe und neue Technikinputs. Den Jahresabschluss feierte der Judoclub Stockerau mit einem Vereinsmannschaftsturnier, an dem 33 Nachwuchskämpfer und vier Erwachsene teilgenommen haben.

Beim Linzer Neujahrslager trainierten Christian Anzböck, Javad Hussein, Mohammed Amiry und Yousuf Ziaie unter der Anleitung von Spitzenathletin Miryam Roper (WM Bronze, EM Silber). Die Sportler konnten bei der zur Kadernsichtung gedachten Trainingsveranstaltung gut mithalten und brachten in Trainingskämpfen auch gegen routinierte Kämpfer erfolgreich ihre Techniken durch.



**Neujahrslager in Linz:** Christian Anzböck, Mohammad Amiry, Markus Betz, Javad Hussein und Yousuf Ziaie. Foto: Betz

Die Nachwuchsathleten Veronika Cacic, Hanna Schnabl, Jonas und Nicklas Schwarz, Philipp Bauer und Hamed Hussein nahmen am Dreikönigs-lager des Judo Club Wimpassing teil, zu dem der NÖ Nachwuchskader einberufen war. Die Youngsters arbeiteten drei Tage lang mit täglichem Morgensport und

zwei Judo-einheiten intensiv an Kondition, Technik und Kampferfahrung. Ausgleich fanden die Kinder beim Hindernisparcours, dem Mannschaftsbewerb mit Geschicklichkeitsspielen und einem Kinobesuch.

**Von unserem Regionauten Markus Betz**

## JAK! – Judo Workshop

*Sozialpädagogikstudent und Judotrainer Markus Betz organisierte im Rahmen seines Praktikums bei JAK! einen Judoworkshop, bei dem sich Jugendliche und professionelle Jugendarbeiter auf sportlicher Ebene kennen lernten.*

Die Mobile Jugendarbeit von JAK! ist eine wertvolle Anlaufstelle für Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren. JAK! berät und begleitet Jugendliche in Problemsituationen und unterstützt bei der Umsetzung diverser Vorhaben. Das gesamte Angebot ist anonym, freiwillig, vertraulich, kostenlos und vor allem unkompliziert.

Trainer/Sportler-Beziehungen sollten von einer guten Vertrauensbasis geprägt sein. Schließlich begleitet man viele Sportler über mehrere Jahre hinweg. Im Idealfall von der Volksschule bis ins Erwachsenenalter.

Eine Vertrauensbasis, mit der man verantwortungsvoll umgehen muss. Bei persönlichen und sozialen Problemstellungen ist der Sport häufig eine wertvolle Ressource. Allerdings sind Sporttrainer keine kompetenten Sozialarbeiter.

Genau dort kann eine gelungene Kooperation zwischen Sportvereinen und Jugendsozialarbeit anknüpfen und sehr bereichernd wirken. So soll der Workshop als gelungene Auftaktveranstaltung zu weiteren Kooperationen zwischen JAK! und Sportvereinen dienen!

## JAK! – Judo Workshop



Sozialpädagogikstudent und Judotrainer Markus Betz organisierte im Rahmen seines Praktikums bei JAK! einen Judoworkshop, bei dem sich Jugendliche und professionelle Jugendarbeiter auf sportlicher Ebene kennen lernten.

Die Mobile Jugendarbeit von JAK! ist eine wertvolle Anlaufstelle für Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren. JAK! berät und begleitet Jugendliche in Problemsituationen und unterstützt bei der Umsetzung diverser Vorhaben. Das gesamte Angebot ist anonym, freiwillig, vertraulich, kostenlos und vor allem unkompliziert.

Trainer/Sportler-Beziehungen sollten von einer guten Vertrauensbasis geprägt sein.

Schließlich begleitet man viele Sportler über mehrere Jahre hinweg. Im Idealfall von der Volksschule bis ins Erwachsenenalter.

Eine Vertrauensbasis, mit der man verantwortungsvoll umgehen muss. Bei persönlichen und sozialen Problemstellungen ist der Sport häufig eine wertvolle Ressource. Allerdings sind Sporttrainer keine kompetenten Sozialarbeiter.

Genau dort kann eine gelungene Kooperation zwischen Sportvereinen und Jugendsozialarbeit anknüpfen und sehr bereichernd wirken. So soll der Workshop als gelungene Auftaktveranstaltung zu weiteren Kooperationen zwischen JAK! und Sportvereinen dienen!



Markus (Sozialarbeiter), Sayed Javad, Yousuf, Veronika, Markus, Mohammed, und Petra (Sozialarbeiterin)

08.03.2018

## Wettkampfbegeisterung entfachen

### Beim Gelb- und Orangegurtturnier gewannen Stockerau Nachwuchskämpfer 1xGold und 3xSilber.

Wettkampfroutinier Yonathan Pieber gewann beim Kinderturnier für Gelb- und Orangegurtträger nach drei siegreichen Kämpfen wie im Jahr zuvor Gold.

Hamed Husseini gewann nach erst eineinhalb Trainingsjahren mit viel Ehrgeiz und Biss drei Kämpfe und unterlag erst im Finalkampf knapp seinem tschechischen Gegner und wurde mit Silber belohnt. Hanna Schnabl die ebenfalls seit eineinhalb Jahren Judotrainiert und stets bei allen Trainingslagern und vereinsübergreifenden Wettkampftrainings mit viel Begeisterung teilnimmt gewann mit zwei Siegen und einer Niederlage das zweite Silber für Stockerau.

Die dritte Silbermedaille ging an das zweite Mädl im Bunde Saime Caner. Zazu Pieber musste mangels Gegner in einer höheren Gewichtsklasse an den Start gehen. Trotzdem zeigte er enormen Kampfgeist gewann einen Kampf und verpasste in einem kräfteaubenden siebenminütigen Kampf knapp die Bronzemedaille. Philipp Bauer wurde mit einem Sieg fünfter.



**KURZ NOTIERT**

Jubel beim JC Stockerau: Mohammed Amiry, Markus Betz, Zazu Pieber, Yonathan Pieber (hinten von l.), Hanna Schnabl, Philipp Bauer, Saime Caner und Hamed Husseini (vorne von l.).  
Foto: privat

**JUDO**  
**Neue Gürtel in Korneuburg.** Die Sportunion Korneuburg, Sektion Judo, ist um zwei Schwarzgurt-Träger reicher. Die beiden Trainer Stefan Resch und Tomas

**Wettkampfbegeisterung entfachen.** Bei einem Gelb- und Orangegurtturnier gewannen Stockeraus Nachwuchskämpfer einmal Gold und dreimal Silber. Wettkampfroutinier Yonathan Pieber holte beim Kinderturnier nach drei siegreichen Kämpfen Platz eins. Hamed Husseini gewann nach erst knapp anderthalb Trainingsjahren mit viel Ehrgeiz und Biss Silber. Hanna Schnabl, die ebenfalls seit eineinhalb Jahren Judo trainiert, erkämpfte sich das zweite Silber für Stockerau. Drittes Mal Silber ging an das zweite Mädl im Bunde: Saime Caner. Zazu Pieber musste mangels Gegner in einer höheren Gewichtsklasse an den Start gehen und wurde Vierter, Philipp Bauer Fünfter.

**Sport**

**K**

**A-**

Göll  
OMV  
Laa  
Ger  
Ger

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10

**B-Li**

Göllers  
OMV G

## Start in den internationalen Nachwuchscup

Nachdem Hamed Hussein in seinem ersten Wettkampffahr mit wenig Erfolgen Durchhaltevermögen beweisen musste ist ihm bei der ersten Runde des internationalen Berger Nachwuchscups der Knopf aufgegangen und er gewann Bronze nach drei Siegen und einer Niederlage. Nur im Kampf um den Finaleinzug musste sich die Nachwuchshoffnung geschlagen geben.

Ebenfalls Bronze holte Saime Caner. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen wurde Philipp Bauer fünfter seiner Gewichtsklasse. Die Gebrüder Zazu (Platz 5) und Yonathan Pieber (Platz 7) gingen jeweils aus einem Kampf siegreich hervor.

Mit am Start waren Cennet Caner, Haris Hasanovic, Tarik Hasanovic Maximilian Allwardt, Florentin Allwardt und Jonas Richter.

### KURZ NOTIERT

#### JUDO

**Start in den Nachwuchscup.** Nachdem Hamed Hussein vom Judoclub Stockerau in seinem ersten Wettkampffahr mit wenigen Erfolgen Durchhaltevermögen beweisen musste, ist ihm in der ersten Runde des internationalen Berger-Nachwuchscups in Krems der Knopf aufgegangen: Er gewann Bronze mit drei Siegen und einer Niederlage. Nur im Kampf um den Finaleinzug musste er sich geschlagen geben. Auch ein weiterer Kämpfer aus der Lenaustadt überzeugte: Saime Caner holte Bronze.

#### SCHACH

**Aller guten Dinge sind drei.** Zum dritten Mal in Folge wurde Carmina Handrich vom Schachverein Korneuburg niederösterreichische Landesmeisterin. Dadurch darf das zehnjährige Top-Talent wieder das Bundesland bei der österreichischen Meisterschaft, die von 31. Mai bis 3. Juni in Kärnten stattfindet, vertreten.

Ebenso löste der Korneuburger Kurt Broneder mit einem dritten Platz bei der Landesmeisterschaft in Wolkersdorf das Ticket für die nationalen Titelkämpfe.

Stolz auf seine  
Schützlinge:  
Markus Betz  
vom Judoclub  
Stockerau mit  
seinen Nach-  
wuchskämpfern.  
Foto: privat



30.04.2018

## Zum Landesmeister gekürt!

**Sechszehn Stockerauer Judoka nahmen in Wimpassing an den diesjährigen niederösterreichischen Landesmeisterschaften teil und gewannen insgesamt acht Mal Edelmetall.**

Hervorragende Leistungen die den Judo-Club Stockerau Platz Sieben von 20 teilnehmenden Vereinen im Gesamtklassement einbrachten.

Niederösterreichischer Landesmeister in der Altersklasse U14 wurde der Wettkampfroutinier Yonathan Pieber.

VizelandesmeisterInnen wurden Saime Caner (U12), Maximilian Allwardt (U14), Mohammad Amiry (U21), Christian Anzböck (AK), Zazu Pieber (U12) und Jonas Richter (U12)  
Bronze ging Hanna Schnabl. Platz Fünf erzielten Johannes Eibensteiner (AK), Hamed Hussein (U12), Sayed Javad Hussein (AK) und Jonas Schwarz (U14).

Seinen ersten Turnierkampf gewann Florian Lauerer der genauso wie Florentin Allwardt Platz Sieben erreichte.

Vizelandesmeisterin Saime Caner sowie die Kämpfer der Altersklasse U14 stachen mit klaren Ipponwürfen besonders hervor.

### JUDO

#### **Medaillenregen für Stockerau.**

Sechzehn Stockerauer Judoka nahmen in Wimpassing an den diesjährigen niederösterreichischen Landesmeisterschaften teil und gewannen insgesamt achtmal Edelmetall: einmal Gold, sechsmal Silber und einmal Bronze. Landesmeister in der Altersklasse U14 wurde dabei Yonathan Pieber. Diese hervorragende Leistung brachte den siebenten Platz in der Vereinswertung.

## Bericht zum Judo Timm Schuljahr 2017/2018

***Im vergangenen Schuljahr 2017/2018 entwickelte sich eine eigenständige Gruppe von jungen Afghanen die sich bei einer gemeinsamen Wanderung am Schneeberg im Sommer 2017 unter dem selbstgewählten Namen „Judo Timm“ formierte.***

Im Judo Timm fanden sich die jungen geflohenen Männer untereinander zu einer wertvollen Freundesclique zusammen die sich in schweren Zeiten gegenseitig bei Umzügen, Krankheitsfällen geholfen hat aber in erster Linie half eine freudvolle Abwechslung zum Alltag zu finden. Die Einbindung als Vereinsmitglied des Judo Clubs Stockerau zeichnete sich als wichtige soziale Stütze aus. Die Burschen haben im Judo Club Stockerau Freunde und Bekannte auf Augenhöhe gefunden. Es gab besonders schwere Zeiten. Psychische Zusammenbrüche mit Krankenhausaufenthalten und auch eine schwere (nicht ansteckende) Infektionserkrankung musste überwunden werden. Auch menschlich und sozial mussten schwere Krisen überwunden werden.

Für das Gelingen des Judo Timms war insbesondere die Beziehungsarbeit notwendig. Gemeinsame Aktivitäten auch abseits der Judomatten. Gemeinsam Abendessen gehen, zusammen Geburtstage feiern. Man besuchte neben dem regulären Vereinstraining Trainingstage in Linz und Krems und nahm an Turnieren teil. Gewonnene Kämpfe, Trainingsfortschritt und Gürtelprüfungen halfen Selbstvertrauen zurückzugewinnen.

Während manche sehr zuverlässig regelmäßig am Training teilnahmen kamen andere sehr periodisch. Wer nicht kam hatte meist gerade mit Problemen zu kämpfen.

Im Frühjahrssemester 2018 änderten sich die Rahmenbedingungen im Judo Timm gewaltig. Mittlerweile hatten alle zumindest die A2 Prüfung erfolgreich bestanden. Einen Burschen gelang es eine sehr tolle Lehrstelle in einem Lehrberuf der ganz zu seiner Persönlichkeit passt zu finden und ein zweiter begann einen Job als Küchengehilfe den er jedoch mangels Arbeitserlaubnis wieder aufgeben musste. Ein dritter schaffte es innerhalb eines Jahres von der Alphabetisierung bis zur B1 Prüfung und steckt in der Vorbereitung zu einem Pflichtschulabschluss. Deshalb trainierten wir häufiger zusätzlich am Wochenende. Wir besuchten gemeinsam mit Johannes (katholischer Theologe) das Fastenbrechen in der Moschee und einen modern gestalteten katholischen Sonntagsgottesdienst.

Die Gruppe vergrößerte sich und ein junger Bursche der jeden Tag ehrenamtlich vormittags in einem Pflegeheim arbeitet und nachmittags Waldarbeiten vollrichtete erweiterte die Gruppe.

Bei den Nachwuchskämpfern wurde ein Bursche in der U12 mit Finalkämpfen bei den Landesmeisterschaften und beim Berger Nachwuchscup fixer Bestandteil des Wettkampfkaders.

Im kommenden Schuljahr wird es Herausforderungen mit der drohenden Abschaffung der Mindestsicherung für subsidiär Schutzberechtigte, der Wohnungssuche nach der Erreichung der Volljährigkeit, das Finden von Jobs und ganz besonders die Erreichung bzw. die Verlängerung eines positiven Aufenthaltstitels sein.





## MENSCHEN AUF DER FLUCHT

### Haus Ibrahim 2015 - 2018

#### Ein Abschlussbericht.

Die katholische Pfarre Stockerau, die evangelische Pfarre Stockerau und die islamische Gemeinde Stockerau beschlossen 2015 gemeinsam, ein Haus für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge in der Manhartstraße in Stockerau zu eröffnen. Sie nannten den Ort "Haus Ibrahim" - der arabische Name für den Abraham der christlichen Bibel. Dieser Tage schrieb die lokale Presse "Haus



Ibrahim geschlossen". Wir haben Katrin Rother (im Bild rechts ganz rechts), die Leiterin dieses Hauses, gebeten, uns ein bisschen mehr darüber zu berichten.

Zweieinhalb Jahre ist es her, dass 16 afghanische Burschen am 16. Dezember 2015 am späten Vormittag, in das Haus Ibrahim in der Manhartstraße 39 einzogen. Die Burschen waren zwischen 14 und 18 Jahren alt und wir dachten, dass wir sie die nächsten vier bis fünf Jahre begleiten werden und mit ihnen den Weg in die österreichische Gesellschaft schaffen könnten. Doch die Zuteilung der Jugendlichen oblag nicht dem Vorstand des Vereins *Vor allem Mensch Punkt!*, der das Haus ins Leben gerufen hatte, sondern dem Land Niederösterreich. Die Abteilung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) teilte die Jugendlichen den Quartieren in Niederösterreich zu und vergab die Taggelder, mit denen die laufenden Kosten für Personal, Miete und Lebenserhaltung finanziert wurden. So kam es, dass der erste Bursche schon nach 2 Monaten wieder ausziehen musste und in ein Erwachsenenquartier verlegt wurde.

Insgesamt begleiteten die sozialpädagogisch geschulten oder in Ausbildung

befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 39 Jugendliche. Im Laufe der Zeit kamen neben Afghanen auch Syrer, Somalier, ein Äthiopier und ein Iraker. Von ihnen erhielten 3 Jugendliche Asyl, 12 subsidiären Schutz und ein Bursche eine "Aufenthaltsberechtigung plus".

Zu Beginn des Projektes war die Stimmung sehr euphorisch und wir fanden viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Sie unterstützten die Lehrerinnen und Lehrer beim Sprachkurs, begleiteten Jugendliche zu Ärzten. Besonders die Zahnarztbesuche waren oft herausfordernd, da es schon vorkam, dass ein Bursche ohnmächtig wurde. Viele Sportbegeisterte versuchten die Burschen zu Sport zu animieren. An dieser Stelle sei der Sportunion Stockerau, dem SC Spillern und SC Stockerau, dem Box Club, dem Judo Club und dem Takewan-

doo Club gedankt, die die Burschen sehr großzügig an ihrem Sportprogramm, oft unentgeltlich teilnehmen ließen. Es gelang einigen Jungen über den Sport guten Kontakt

zu Österreicherinnen und Österreichern zu knüpfen oder einen Spielerpass zu bekommen. Besonders wichtig war mir, dass alle schwimmen lernten. Das war nicht immer leicht, da manche von ihnen traumatische Fluchterlebnisse über das Meer hatten.

Die Traumata der Burschen zeigten sich auch besonders bei Situationsveränderungen oder z.B. negativen Nachrichten aus ihren Heimatländern. Aus dem Grund ermöglichten wir jedem Jugendlichen psychotherapeutische Begleitung im Einzel- und Gruppensetting.

Wir versuchten ebenfalls jedem Burschen eine Patin oder einen Paten zu vermitteln. Hier entwickelten sich tragfähige Freundschaften und Netzwerke. Die Patinnen und Paten unterstützen

bis heute viele Burschen, geben ihnen Rückhalt und ermöglichen den Weg in die Selbstständigkeit.

Manche junge Männer konnten es gar nicht erwarten möglichst schnell selbstständig zu werden. Da es nicht leicht ist in Österreich, mit oft sehr geringer Ausbildung einen Job zu finden, der das benötigte Kleingeld bietet, müssen wir auch eingestehen, dass 6 Jugendliche eine weniger legale Laufbahn einschlugen. Zwei von ihnen haben ihre Strafen bereits abgebußt und versuchen einen erneuten Start in Österreich.

Wir versuchten für die Jugendlichen ein möglichst „normales“ familiäres Umfeld zu gestalten. Sie besuchten die NMS, das Poly und sogar die HASCH in Stockerau, Deutschkurse und zuletzt vom Land organisierte Kurse, die den Hauptschulabschluss zum Ziel haben. Manchen gelang es ein Praktikum in lokalen Betrieben zu absolvieren. Gemeinsam gestalteten wir religiöse Feste und fuhren ein paar Tage nach Salzburg und Podersdorf. Das waren die besten Tage!

Für mich persönlich war die Leitung dieses Projektes das herausfordernd-



ste, aber auch bereicherndste Abenteuer meines Lebens. Mein Glaube an die positive Kraft des Miteinander ohne Vorurteile, ohne Angst, im Dialog, im Aufeinander Zugehen ist unerschütterlich beständig geworden. Um es mit Henri Frederic Amiel zu sagen: „Erlauben wir doch dem Leben, sich frei zu entfalten!“ Ich habe gelernt Sorge, Unruhe und Pedanterie beiseite zu lassen und ich bedanke mich bei jedem einzelnen Burschen und jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter.

*Katrin Rother*

UNSERE

## Schulprojekt „Leistungs- und Breitensportzentrum Stockerau“



Seit dem Schuljahr 2016/2017 gibt es das Schulsportprojekt „Breiten- und Leistungssportzentrum Stockerau“. Es handelt sich dabei um eine Kooperation zwischen Bundes- und Bundesrealgymnasium Stockerau, Neuer NÖ Kreativ-Mittelschule Stockerau, Neuer Informatik-Mittelschule Stockerau sowie den Sportvereinen UHC Stockerau (Handball), Judo Club Stockerau (Judo), ULC Weinland (Leichtathletik) und UTTC Stockerau (Tischtennis).

Im Projekt tätig sind auch einige ehemalige Stockerauer Spitzensportler wie z.B. Stani Fraczyk (Tischtennis), Mag. Wolfgang Kaindl (Handball) oder Wolfgang Geyer (Koordination).

Durch die Zusammenarbeit der Schulen und Vereine gibt es für die Schüler(innen) der 1., 2. und 3. Klassen die Möglichkeit, zusätzlich zu den Turnstunden zwei Stunden wöchentlich bei diesen Vereinen unter der Leitung von qualifizierten Trainer(innen) sportartspezifisch zu trainieren.

Die Teilnahme ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft beim Verein gebunden. Ziele des Schulsportprojekts sind erstens: Die Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler(innen) von den zu wenigen Turnstunden zu



erweitern - und zweitens: Den Vereinen die Möglichkeit zu geben, die Schüler(innen) für die jeweilige Sportart zu begeistern und damit eventuell auch ihre Nachwuchsteams zahlenmäßig zu stärken.

Vielleicht ist auch das eine oder andere bis jetzt unentdeckte Talent unter den Schüler(innen).

Für das nächste Schuljahr wird versucht, das Projekt durch die Teilnahme weiterer Vereine attraktiver zu machen und die Teilnehmerzahlen noch zu erhöhen.

Nicht zu vergessen sind die Unterstützer des Schulprojekts, ohne deren Hilfe die Organisation und Finanzierung nicht möglich wäre: Raiffeisenbank Stockerau, Kiwanis Club Stockerau, Moser Busreisen und Stadtgemeinde Stockerau.

Genauere Informationen über die Teilnahme am Projekt erhält man über die teilnehmenden Schulen oder bei Herrn Wolfgang Geyer, Tel. 02266/695/2100, [w.geyer@stockerau.gv.at](mailto:w.geyer@stockerau.gv.at).

19.08.2018

## Schnuppertraining für Groß und Klein

### Neueinsteiger sind zu drei kostenfreien Schnupperstunden eingeladen.

Kinder und Erwachsene die Judo erlernen möchten und Fitnesssportler die Wirbelsäulengymnastikeinheiten kennen lernen möchten sind eingeladen drei Einheiten gratis zu schnuppern.

Alle Kinder ab Schuleintritt die den Judosport neu erlernen möchten können dienstags von 17.00 – 18.00 am Kinderanfängertraining teilnehmen. Erwachsene Anfänger bekommen die Judogrundlagen mittwochs von 18.00 – 19.30 vermittelt.

Neu ab September gibt es auch jeden Donnerstag eine Wirbelsäulengymnastikeinheit mit der beliebten Trainerin Sabine Schlee.

Weitere Infos unter: <https://jcstockerau.jimdo.com/>

**REGIONAUT DER WOCHE**

## Schnuppern für Groß & Klein

Sportliches: Judo Club Stockerau lädt zum Kennenlern-Training ein

 Kinder und Erwachsene, die Judo erlernen möchten, und Fitnesssportler, die Wirbelsäulengymnastik-Einheiten kennen lernen möchten, sind eingeladen, drei Einheiten gratis zu schnuppern. Alle Kinder ab Schuleintritt, die den Judosport neu erlernen möchten, können dienstags von 17 bis 18 Uhr am Kinderanfängertraining teilnehmen. Erwachsene Anfänger bekommen die Judogrundlagen mittwochs von 18 bis 19:30 Uhr vermittelt. Neu: Ab September gibt es auch jeden Donnerstag eine Wirbelsäulengymnastik-Einheit mit der beliebten Trainerin Sabine Schlee. Weitere Infos unter [jcstockerau.jimdo.com!](https://jcstockerau.jimdo.com/)



**Von unserem Regionauten Markus Betz**

**Auch im Sommer war beim Judo Club Stockerau einiges los. Zum Kennenlernen lädt man nun zu gratis Schnuppertrainings ein.** Foto: Betz

29.08.2018

## Training mit den Profis

### Stockerauer Nachwuchskämpfer bereiteten sich gemeinsam mit dem Bundesligateam der Dynamic Ones auf die Herbstsaison vor

Hamed Hussein, Tarik und Haris Hasanovic, Niklas und Jonas Schwarz, Maximilian Allwardt sowie Philipp Bauer trainierten drei Tage in Aigen Schlägl gemeinsam mit den Dynamic One Bundesligakämpfern aus Hartkirchen.

Bergläufe und Bergsprints zum Morgensport, Techniktraining am Nachmittag und Wettkampftraining am Abend gaben den sportlichen Rahmen. Dazwischen wurde der Teamgeist mit Fußball, Tischtennis, Rugby, Lagerfeuer, einer Fackelwanderung und einer Kinderdisco gestärkt.

In der Herbstsaison stehen die zwei abschließenden Runden des internationalen Berger Nachwuchscup ebenso an wie die ersten größeren Versuche auf internationaler Ebene bei den International Vienna Opens.

Weitere Infos unter: <https://jcstockerau.jimdo.com/>

UNSERE STADT

SPORT

## Training mit den Profis



Wettkampfkader des Judo Club Stockerau gemeinsam mit Athleten des Erstligisten Dynamic One

Stockerauer Nachwuchskämpfer bereiteten sich gemeinsam mit dem Bundesligateam der Dynamic Ones auf die Herbstsaison vor. Hamed Hussein, Tarik und Haris Hasanovic, Niklas und Jonas Schwarz, Maximilian Allwardt sowie Philipp Bauer trainierten drei Tage in Aigen-Schlägl gemeinsam mit den Dynamic One Bundesligakämpfern aus Hart-

kirchen. Bergläufe und Bergsprints zum Morgensport, Techniktraining am Nachmittag und Wettkampftraining am Abend gaben den sportlichen Rahmen. Dazwischen wurde der Teamgeist mit Fußball, Tischtennis, Rugby, Lagerfeuer, einer Fackelwanderung und einer Kinderdisco gestärkt. In der Herbstsaison stehen die zwei abschließenden

Runden des internationalen Berger Nachwuchscup ebenso an, wie die ersten größeren Versuche auf internationaler Ebene bei den International Vienna Opens.

Weitere Infos unter: <https://jcstockerau.jimdo.com/>



**WIND  
SCHUTZ  
SCHEIBE  
UND AUTOGLAS**

**TAUSCH &  
REPARATUR**

**PKW, LKW, Bus,  
Traktor, Sonder-KFZ**

**SCHRAMME  
DEPSCHER  
DELLE**



14.10.2018

## Bronze für Hussein bei International Austrian Cup Vienna

Seit über zehn Jahren gingen erstmals wieder Punkte beim International Austrian Cup Vienna an einen Stockerauer. Hamed Hussein kämpfte sich erfolgreich mit zwei Siegen ins Halbfinale des Judogroßevents mit 466 Teilnehmern aus 11 Nationen und 8 Bundesländern hervor. Nachdem der Kampf um den Einzug ins Finale verloren ging gewann das Nachwuchstalents sensationell Bronze. Ebenfalls mit am Start war Maximilian Allwardt der in seiner Gewichtsklasse den vierten Platz belegte.



Stark: die Stockerauer Nachwuchshoffnung Hamed Hussein mit Papa Sayed Javad. *Foto: zVg*

## Nachwuchs-Ass holte Bronze

**JUDO** | Nach über zehn Jahren gingen beim International Austrian Cup Vienna erstmals wieder Punkte an einen Stockerauer. Hamed Hussein kämpfte sich mit zwei Siegen ins Halbfinale und holte am Ende Bronze in seiner Alters- und Gewichtsklasse. *-ps-*

14.10.2018

## Erfolgreiche ASKÖ Judolandesmeisterschaft

Ein vierzehnköpfiges stockerauer Wettkampfteam stellte sich dem Bewerb zwischen Niederösterreichs ASKÖ Vereinen. In der Allgemeinen Klasse feierte Asieb Myri gleich bei seinem ersten Turnierantreten hervorragend Gold. Silber ging an Philipp Bauer, Alexander Korcsek, Katharina Weber, Cennet Caner, Jonas Richter. Bronze gewannen Saime Caner, Florian Lauermann, Aaron Prögler, Haris Hasanovic, Hamed Husseini und Maximilian Allwardt. Weitere Infos unter: <https://jcstockerau.jimdo.com/>

Silvesterlauf (31.12.), 12. Siern-  
dorfer Erster-Mai-Lauf (1.5.) und  
17. Leitzersdorfer Waschberg-  
lauf (4.5.2019). Alle Infos auf  
[www.schmidatal.at/laufcup](http://www.schmidatal.at/laufcup).

### JUDO

**Zwei Medaillen für Stockerau.** In der dritten Runde des internationalen Berger Nachwuchscups kamen mit Maximilian Allwardt, Haris Hasanovic und Hamed Husseini gleich drei Stockerauer vom Judoclub ins Halbfinale. Allwardt schaffte es nach mehrjähriger Turnierteilnahme erstmals ins Finale und gewann Silber. Bronze ging an Hasanovic. Jonas Richter zeichnete sich zudem als raffinierter

Technikkämpfer aus und gewann mit zwei Siegen im Meisterschaftssystem Bronze.

### Top bei ASKÖ-Landesmeisterschaft.

Ein 14-köpfiges Stockerauer Wettkampfteam stellte sich dem Bewerb zwischen den NÖ ASKÖ-Vereinen. In der allgemeinen Klasse feierte Asieb Myri gleich bei seinem ersten Turnierantreten eine hervorragende Goldmedaille. Silber ging an Philipp Bauer, Alexander Korcsek, Katharina Weber, Cennet Caner und Jonas Richter, Bronze gewannen Saime Caner, Florian Lauermann, Aaron Prögler, Haris Hasanovic, Hamed Husseini und Maximilian Allwardt.

**BASKETBALL**

**Zwischens**

14.10.2018

## Fünf Semifinalkämpfe im Nachwuchscup

In der dritten Runde des internationalen Berger Nachwuchscups schafften es mit Maximilian Allwardt, Haris Hasanovic und Hamed Hussein gleich drei Stockerauer ins Halbfinale. Maximilian schaffte es nach mehrjähriger Turnierteilnahme erstmals ins Finale und gewann Silber. Bronze ging an Haris Hasanovic. Jonas Richter zeichnete sich als raffinierter Technikkämpfer aus und gewann mit zwei Siegen im Meisterschaftssystem Bronze. Philipp Bauer, Saime Caner, Tarik Hasanovic und Hamed Hussein erreichten jeweils den fünften Platz. Mit am Start war Florentin Allwardt. Weitere Infos unter: <https://jcstockerau.jimdo.com/>

SPORT

UNSERE STADT

## Große Erfolge für Stockerauer im Judo

### Bronze für Hussein beim International Austrian Cup Vienna

Seit über zehn Jahren gingen erstmals wieder Punkte beim International Austrian Cup Vienna an einen Stockerauer. Hamed Hussein kämpfte sich erfolgreich mit zwei Siegen in das Halbfinale des Judogroßevents mit 466 Teilnehmern aus elf Nationen und acht Bundesländern hervor. Obwohl der Kampf um den Einzug ins Finale verloren ging, gewann das Nachwuchstalent sensationell Bronze. Ebenfalls mit am Start war Maximilian Allwardt der in seiner Gewichtsklasse den vierten Platz belegte.

### Fünf Semifinalkämpfe im Nachwuchscup

In der dritten Runde des internationalen Berger Nachwuchscups schafften es mit Maximilian Allwardt, Haris Hasanovic und Hamed Hussein



vorne v.l.n.r. Haris Hasanovic, Saime Caner, Hamed Hussein, Florian Laueremann, Philipp Bauer, Katharina Weber. hinten v.l.n.r. Diana Berner, Jonas Richter, Maximilian Allwardt, Cennet Caner, Markus Betz, Alexander Korcsek, Tarik Hasanovic, Andreas Weber

sein gleich drei Stockerauer ins Halbfinale. Maximilian schaffte es nach mehrjähriger Turnierteilnahme erstmals ins Finale und gewann Silber. Bronze ging an Haris Hasanovic. Jonas Richter zeichnete sich als raffinierter Technikkämpfer aus und gewann mit zwei Siegen im Meisterschaftssystem Bronze. Phil-



Tarik Hasanovic, Diana Berner, Hamed Hussein, Florian Allwardt, Maximilian Allwardt, Haris Hasanovic, Philipp Bauer, Jonas Richter und Markus Betz

ipp Bauer, Saime Caner, Tarik Hasanovic und Hamed Hussein erreichten jeweils den fünften Platz. Mit am Start war Florentin Allwardt.

### Erfolgreiche ASKÖ Judolandesmeisterschaft

Ein vierzehnköpfiges Stockerauer Wettkampfteam stellte sich dem Bewerb zwischen Niederösterreichs ASKÖ Vereinen. In der Allgemeinen Klasse erreichte Asieb Myri-



Stockerauer Nachwuchshoffnung Hamed Hussein mit Papa Sayed Javad Hussein

gleich bei seinem ersten Turnierantritt Gold. Silber ging an Philipp Bauer, Alexander Korcsek, Katharina Weber, Cennet Caner, Jonas Richter. Bronze gewannen Saime Caner, Florian Laueremann, Aaron Prögler, Haris Hasanovic, Hamed Hussein und Maximilian Allwardt.

Weitere Infos unter: <https://jcstockerau.jimdo.com/>

## **NIEDERÖSTERREICHISCHE SCHÜLERLANDESMEISTERSCHAFT 2018**

Stockerau Judoschüler schlossen sich mit dem Wiener Neudorfer Judoverein Shiaido sowohl bei den Mädls als auch den Burschen zum Team „Gemeinsam Judo für Niederösterreich zusammen“.

Bei den Mädls gewannen die beiden trainingsfleißigen Schwestern Cennet und Saime Caner mit ihrem Team verdient Bronze.

Maximilian Allwardt, Philipp Bauer, Tarik Hasanovic, Hamed Hussein und Jonas Richter waren die stockerauer Vertreter im Burschenteam und holten mit einem Sieg über das Team Weinviertel den vierten Platz.

Herzlichen Dank dem Team Shiaido für die tolle Zusammenarbeit durch die wir nach langer Zeit wieder an einer Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen konnten!





## 4 Runde Internationaler Nachwuchscup



**Markus Betz**

25. November · 🌐 ▼

FINALE INT. BERGER NACHWUCHSCUP

Tageswertung:

Silber Philipp Bauer (erstmals Finalkampf)

Bronze Tarik Hasanovic

Bronze Hamed Hussein

Bronze Haris Hasanovic

GESAMTMEISTER-  
SCHAFTSWERTUNG

SILBER Hussein Hamed 10 Punkte

SILBER Hasanovic Haris 12 Punkte

SILBER Allwardt Maximilian 10 Punkte

BRONZE Caner Saime 8 Punkte

BRONZE Jonas Richter 8 Punkte

BRONZE Philipp Bauer 6 Punkte



Alexandra Kick, Dagmar Forster und 15 weitere Personen

2 geteilte Inhalte

## Bring a friend 2018 und Weihnachtliches Vereinsmannschaftsturnier

33 Kinder und Erwachsene trafen sich an 18.12.2018 zur Weihnachtstrainingsstunde der Anfängergeuppe. Es war eike lebhafte Stunde in der die Kinder ihren Gästen ihren Sport zeigen konnten.

